

# **Protokoll Runder Tisch der Kultur**

## **25. Juni 2008, Andreaskirche Hildesheim**

Anwesende: Miriam Krieg (AStA Uni Hildesheim), Nora Steen (Michaelis 2010), Klaus Seidel (Art Location), Juliane Steinmann (TPZ Hildesheim, K&K), Lothar Meyer Mertel (HiMag), Birgit Klosterkötter-Prisor (HAWK), Sebastian Herbeck (Stadtrat), Anna-Lisa Meckel (ZFW Uni Hildesheim), Dieter Homeyer (Bildhauer), Michael Fritz (St. Andreas), Klaus Wilhelm (Radio Tonkuhle), Stefan Könneke (Kulturfabrik e.V.)

Es wird beschlossen, TOP 1 ans Ende der Sitzung zu verlegen.

TOP 2: Projektideen und Organisationskonzepte für gemeinschaftliche Teilnahme an Großprojekten der kommenden Jahre

a. Projektideen für Gartenregion 2009 und Michaelis 2010

Birgit Klosterkötter-Prisor (HAWK)

Gartenregion 2010: Beteiligung als Gesangsduo Magda & Lena, Verse, Märchen etc. zum Thema Natur und Garten

Michaelis 2010: „Ort Gottes“ bei der Michaeliskirche: Versammlungszentrum, Ort für Bildende Kunst, Theater, Tanz

Dieter Hohmeier (Bildhauer)

Gartenregion 2009: Stufenpyramide aus Ziegeln in der Rübenwüste bei der Ziegelei Algermissen

Stefan Könneke (Kulturfabrik Löseke e.V., Netzwerk Kultur & Heimat)

Gartenregion 2009:

Bespielung der Hildesheimer Wallanlagen

Michaelis 2010:

Geschichte und Geschichten: Prozession durch Hildesheim mit verschiedenen Inseln und Stationen zur Stadtgeschichte

Die Kulturwerker (Jugendliche, die in Kooperation mit der Agentur für Arbeit der Kulturfabrik Löseke arbeiten) helfen bei der Vorbereitung

Klaus Wilhelm (Radio Tonkuhle)

2008: Straßenkünstlerfestival Pflasterzauber, Künstlerische Leitung durch Radio Tonkuhle

Gartenregion 2009:

Sonnenstühle auf den Wällen

Radio Tonkuhle als Kommunikationsplattform und Mediendienstleister

Michaelis 2010: Produktion von Audioguides und weiteren Hörproduktionen zur Stadt-, Bau- und Kirchengeschichte für verschiedene Zielgruppen

Michael Fritz (St. Andreas)

Bereitstellung von Räumen für Kunst- und Kulturprojekte

Gartenregion 2009: Eröffnung und/oder Abschluss durch einen Bootskorso auf der Innersten

Katharina Stockmann (FB II, Universität Hildesheim)

Großprojekte werden im Fachbereich II (Kulturwissenschaften und ästhetische Kommunikation) im Hinblick auf mögliche Lehrveranstaltungen kommuniziert

Miriam Krieg (Referentin für Kultur, AStA, Universität Hildesheim)

Ansprechpartnerin für den Kontakt zu studentischen Kulturinitiativen, Praktika (z.B. im Rahmen von Gartenregion 2009 und Michaelis 2010)

Juliane Steinmann (TPZ)

Gartenregion 2009

„Buschblühen“ im Haseder Busch mit Menschen aus dem Haus Jungborn und Kindergartenkindern

Festival „Betonblühen“ mit Jugendlichen: Parkours, Capoeira

Kooperation mit Radio Tonkuhle: Event mit „Style“ im Jo Bad

Manga-Festival in der Stadt: Manga-Frisuren, Manga-zeichnen,

Gartenguerrilla: Blumen und Pflanzen an graue Orte in der Stadt

Einbindung der kommenden Projekte des TPZ in die Gartenregion

Michaelis 2010

TPZ als Dienstleister bei der Laienarbeit und der Gestaltung von Veranstaltungen

„Bennopolis“ auf dem Marktplatz

b. Termine und Fristen

Gartenregion 2009: Dauer von Mitte August bis Ende September 2009, Projekte können aber auch zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden.

Michaelis 2010: Projektskizzen müssen bis zum 15. September 2008 beim Kulturbüro der Stadt Hildesheim (Dieter Jöhring) eingereicht werden.

c.Organisationskonzept für die gemeinschaftliche Teilnahme an Gartenregion 2009 und Michaelis 2010

Welche Rolle spielt der IQ bei der Gartenregion 2009 und Michaelis 2010?

Soll der IQ Strukturen für die Zusammenarbeit einzelner Hildesheimer Kulturinstitutionen schaffen?

Soll es gemeinsame Projekte geben? Wie könnten diese aussehen?

Wie steht der IQ bestehenden Kuratorien, den jeweiligen Mittelgebern (Landkreis, Stadt, Kirche) und den Trägern der Projekte gegenüber?

Rolle der Stadt Hildesheim (Herbeck)

Eigener Etat für Michaelis 2010: 2009 muss dafür gespart werden, dennoch soll der Kulturbetrieb nicht beeinträchtigt werden

Die Kulturverwaltung kann es nicht leisten, Organisationsstrukturen vorzugeben und Projekte zu bündeln

Wünsche und Vorschläge der Hildesheimer Kulturakteure müssen an die Stadt herangetragen werden

Lothar Meyer-Mertel: Das Stadtmarketing bietet umfassende Unterstützung für die Projekte Gartenregion 2009 und Michaelis 2010 an

Stärkung von Hildesheim als Kulturstandort durch Bündelung der Aktivitäten

Die Akquise von Sponsoren wird mit einem verbindendem Thema einfacher

Wichtig für die Zusammenarbeit: Organ des IQ als Ansprechpartner für das Kulturbüro und das Stadtmarketing

Planung für das Projekt Gartenregion

Es gibt eine Liste aller beteiligter Projekte, die per Mail an die Mitglieder des Runden Tisches und (gekürzt) an die Stadt Hildesheim weiter geleitet wird

Lange Nacht der Kultur/Kirchen (Idee/Organisation: St. Michaelis – Nora Steen) 2009:  
Kulturprogramm in allen Hildesheimer Kirchen

Niedersachsenweiter Termin für die lange Nacht der Kirchen: 4. September 2009

Idee: „Eine Nacht in Hildesheim“: Kopplung der langen Nacht der Kultur mit der Bespielung der Wallanlagen (Termin: Juni, wenn die Fledermäuse ausgeflogen sind), Gärten als weiterer Spielort

Ideen zur Koordination der Zusammenarbeit bei Gartenregion 2009:

Ein Teil der Koordination kann durch das Projektbüro Gartenregion übernommen werden

Beantragung und Ausschreibung einer eigenen Projektstelle

ABM-Stelle, z.B. in der Kulturfabrik für Schreib- und Organisationsarbeit

Schaffung eines (bezahlten) Praktikumsplatzes für StudentIn

Beschluss: Der Vorstand des IQ wird durch Anna-Lisa Meckel, Klaus Seidel, Michael Fritz und Nora Steen zu einer Arbeits- und Koordinationsgruppe erweitert

Aufgaben bei der Gartenregion 2009:

Koordination der Gemeinschaftsprojekte des IQ

Bündelung der Hildesheimer Projekte zu einem Ganzen, das bei der Stabstelle Kultur beim Landkreis eingereicht wird

Aufgaben für Michaelis 2010:

Auswahl und Bündelung der Einzelprojekte

Anstoß von Gemeinschaftsprojekten des IQ

Abstimmung der Planungen mit der Michaelisgemeinde

Erstes Treffen: 5. August 2008

Fazit: Die Funktion des IQ im Rahmen kultureller Großprojekte in Stadt und Landkreis Hildesheim

Ansprechpartner für Stadt, Geldgeber und Kulturbereich

Vernetzung einer großen Bandbreite von Hildesheimer Kulturakteuren

Herstellung von Kommunikation und Vermarktungswegen

Vorarbeit für die Kuratorien von Stadt, Landkreis und Kirche:

Auswahl und Inszenierung der bestehenden Kleinprojekte

Gestaltung eines Gesamtrahmens für die Großprojekte in Hildesheim

Planung und Durchführung eigener Gemeinschaftsprojekte

Juliane Steinmann stellt ein einheitliches Formular für die Projekte für Michaelis 2010 her und schickt sie über den Verteiler des Runden Tisches

TOP 1 wird nicht mehr besprochen

Termine: Runder Tisch, 11. September 2008, 18:00 Uhr,  
Universität Hildesheim, Institutsgebäude Samelsonplatz

Protokoll: Katharina Stockmann